

Sebnitz wird Etappenziel der Jubiläums-Sachsentour

Sebnitz

Die Radfahrer machen während der 25. Auflage des Rennens am 25. Juli in Sebnitz Station.

Von Thomas Möckel

MOECKEL.THOMAS@DD-V.DE

Sebnitz steht ein an Radsporereignissen reiches Jahr bevor. Drei hochkarätige Rennen bereichern das Sportgeschehen in der zur sportfreundlichen Kommune gekürten Stadt, die zudem als äußerst radfahrbegeistert gilt. So wird im Sommer die 25. Auflage der Sachsentour International durch Sebnitz rollen, die Veranstalter des Radklassikers kürten die Stadt sogar zum Zielort der vierten Etappe, die am 25. Juli von Chemnitz nach Sebnitz führt. „Für uns ist das eine große Auszeichnung“, sagt die Sebnitzer Stadtsprecherin Kerstin Nicklich. Zuschauer, die die Stre-

cke säumen, können die Radfahrer an diesem Tag gleich zweimal in Aktion erleben. Von Chemnitz kommend wird das Fahrerfeld zunächst im Eiltempo durch Sebnitz rauschen, dann eine Schleife über Neustadt fahren und anschließend zur Zielankunft nach Sebnitz zurückkehren.

Das Etappenziel wählten die Tour-Organisatoren, weil ihnen Sebnitz offensichtlich gut in Erinnerung blieb. Schon mehrfach stoppte der Radler-Tross in der Blumenstadt, 2005 und 2006 kürten die Veranstalter des Rennens Sebnitz zum besten Etappenort der Sachsentour. Ausschlaggebend für die Ehre war für das Wettbewerbspräsidium die gute Atmosphäre, für die hauptsächlich die zahlreichen Zuschauer an der Strecke sorgten. Als sichtbares Zeichen des Triumphs erhielt Sebnitz ein gelbes Trikot – zugleich die Farbe des Toursiegers.

In den kommenden Wochen wollen die Stadtverwaltungen Sebnitz

und Neustadt gemeinsam mit dem Tour-Veranstalter erste Details des Jubiläums-Rennens sowie der Route durch die beiden Städte besprechen. Die Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz hatte bereits im Vorfeld angekündigt, die 25. Sachsentour International finanziell zu unterstützen.

Den Auftakt der diesjährigen Radrenn-Saison bildet zuvor bereits der „Bergpreis“ der am 13. Juni in Hinterhermsdorf zum nunmehr 20. Mal ausgetragen wird. Eine neue gegründete Interessengemeinschaft hatte den Klassiker 2008 nach einer einjährigen Zwangspause wiederbelebt und ihn auf einen neuen Rundkurs verlegt, der von Hinterhermsdorf über Räumichtmühle, Saupsdorf und Gnauckmühle wieder zurück nach Hinterhermsdorf führt.

Für den Schlusspunkt der Rennsaison sorgt das Radrennen „Rund um Sebnitz“, das am 20. September zum 36. Mal auf der Traditionsstrecke stattfinden wird.